Zell Materials GmbH
Schulstraße 16
5710 Kaprun, AUSTRIA

FN 53181 h, Landesgericht Salzburg

LAGEBERICHT

ZUM JAHRESABSCHLUSS

31. Dezember 2025

Inhaltsverzeichnis

1. BERICHT ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF UND DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE 3

GESCHÄFTSVERLAUF 3
FINANZIELLE UND NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN 4
Vermögens- und Kapitalstruktur: *4*
Ertragslage: *5*
Finanzlage (Geldflussrechnung): *6*
Ausgewählte Kennzahlen: *7*
BERICHT ÜBER ZWEIGNIEDERLASSUNGEN 8

2. BERICHT ÜBER DIE VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG UND RISIKEN DES UNTERNEHMENS 9

VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG UND WESENTLICHE RISIKEN UND UNGEWISSHEITEN 9

3. BERICHT ÜBER DIE FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG 10

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Geschäftsverlauf

Die Tätigkeit der Zell Materials GmbH (im Folgenden auch kurz „Zell Materials") ist die Herstellung und der Handel technischer Kunststoff-Halbzeuge und Fertigteile aus verschiedenen Formulierungen von Polyamid, Acetal, PET und PEEK sowie diversen anderen Hochtemperaturkunststoffen.

Das Geschäftsjahr 2025 war für die Zell Materials, aufgrund der weiterhin geringen Nachfrage und des damit verbundenen hohen Wettbewerbs, ein wirtschaftlich sehr schwieriges Jahr.

Im gesamten Markt der technischen Kunststoffhalbzeuge setzte sich das sehr kurzfristige und kleinteilige Bestellverhalten auch im Geschäftsjahr 2025 unverändert fort. Durch die volatile Zollpolitik insbesondere in den USA war der Markt durch hohe Verunsicherung geprägt.

Die verstärkt angebotenen Zusatzservices zum Halbzeug (Zuschnitt, Schleifen, etc.) wurden von den Kunden sehr gut angenommen. Es wurden Fertigteilaufträge sowie kundenspezifische Profilextrusionen erfolgreich abgewickelt.

Hinsichtlich regionaler und globaler Verteilung konnten mit Ausnahme eines wachsenden Marktes in den USA keine Unterschiede im niedrigen Kunststoffbedarf manifestiert werden. Es konnte in allen Branchen ein stabiler Umsatz und Absatz auf niedrigem Niveau beobachtet werden. Das Marktverhalten war weiterhin durch Zurückhaltung und konservative Entscheidungsprozesse gekennzeichnet.

Die eingesetzten Rohstoffe waren im Jahr 2025 weiterhin ausreichend verfügbar, womit die Preise für Rohmaterialien eher sanken. Die Kosten für Energie und Finanzierungen senkten sich im Jahr 2025, die Personalkosten stiegen aufgrund von Kollektivvertragserhöhungen an. Die Fracht- und Verpackungskosten nahmen erneut zu, was sich insbesondere in Zentraleuropa auf die Profitabilität auswirkte.

Im Jahr 2025 konnten die neuen Investitionen im Kompetenzzentrum Niedernsill effizienter eingesetzt werden, technische und organisatorische Probleme konnten weitgehend reduziert werden.

Weitere interne Projekte zur strategischen Ausrichtung (Ambition 2030) und Nachhaltigkeit (Elektromobilität, Photovoltaik, ESG Reporting mit LCA/PCF, etc.) wurden im Jahr 2025 weiterverfolgt. Im Fokus der Digitalisierung wurden weitere Projekte in allen Bereichen des Betriebes umgesetzt.

Die Tochtergesellschaften in Frankreich und Italien waren im Jahr 2025 ebenfalls von der eher schwachen Wirtschaftslage und niedrigen Nachfrage betroffen.

Die Umsatzerlöse betrugen im Geschäftsjahr 2025 EUR 27.994.687,66 (Vorjahr: EUR 26.613.054,50) was einem Umsatzanstieg von 5,2% entspricht. Das Ergebnis vor Steuern betrug im laufenden Geschäftsjahr EUR -951.830,37 (Vorjahr: EUR -2.568.804,49). Das Finanzergebnis betrug EUR -595.201,57 (Vorjahr: EUR -1.032.052,43). Der Jahresfehlbetrag im Geschäftsjahr 2025 in der Höhe von EUR -557.514,52 (Vorjahr: EUR -1.927.774,83) bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Verbesserung von EUR 1.370.260,31. Unter Berücksichtigung des Jahresfehlbetrages und des Gewinnvortrages ergibt sich zum Ende des Geschäftsjahres ein Bilanzgewinn von EUR 10.749.368,10 (Vorjahr: EUR 11.306.882,62).

Die Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und die Sachanlagen betrugen im Geschäftsjahr 2025 EUR 457.722,48 (Vorjahr: EUR 1.102.489,95).

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Vermögens- und Kapitalstruktur:

	31.12.2025 TEUR	%	31.12.2024 TEUR	%	+/- TEUR	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	105	*0,3*	104	*0,3*	1	*1,3%*
Sachanlagen	20.782	*53,4*	21.968	*55,8*	-1.186	*-5,4%*
Finanzanlagen	1.602	*4,1*	1.746	*4,4*	-144	*-8,2%*
Anlagevermögen	**22.489**	***57,7***	**23.817**	***60,5***	**-1.328**	***-5,6%***
Vorräte	10.865	*27,9*	9.813	*24,9*	1.052	*10,7%*
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	4.367	*11,2*	3.284	*8,3*	1.083	*33,0%*
Liquide Mittel	202	*0,5*	1.810	*4,6*	-1.608	*-88,8%*
Umlaufvermögen	**15.434**	***39,6***	**14.906**	***37,9***	**528**	***3,5%***
Aktive RAP	75	*0,2*	81	*0,2*	-6	*-6,8%*
Aktive latente Steuern	943	*2,4*	548	*1,4*	395	*72,0%*
Summe Aktiva	**38.942**	***100,0***	**39.353**	***100,0***	**-411**	***-1,0%***

Die Abschreibungsquote des Sachanlagevermögens beträgt im Geschäftsjahr 2025 rd. 5,1% (Vorjahr: rd. 5,3%).
Die Investitionsdeckung des Sachanlagevermögens (Netto-Investitionen in das Sachanlagevermögen / Abschreibungen) liegt im Geschäftsjahr 2025 bei rd. 27% (Vorjahr: rd. 68%).
Der Anlagenabnutzungsgrad des Sachanlagevermögens beträgt zum Ende des Geschäftsjahres 2025 rd. 45% (Vorjahr: rd. 41%).

	31.12.2025 TEUR	%	31.12.2024 TEUR	%	+/- TEUR	%
Stammkapital	210	*0,5*	210	*0,5*	0	*0,0%*
Kapitalrücklagen	6.565	*16,9*	6.565	*16,7*	0	*0,0%*
Gewinnrücklagen	43	*0,1*	43	*0,1*	0	*0,0%*
Bilanzgewinn	10.749	*27,6*	11.307	*28,7*	-558	*-4,9%*
Eigenkapital	**17.568**	***45,1***	**18.125**	***46,1***	**-558**	***-3,1%***
Investitionszuschüsse	315	*0,8*	345	*0,9*	-30	*-8,6%*
kurzfristige Rückstellungen	283	*0,7*	371	*0,9*	-88	*-23,6%*
kurzfristige Verbindlichkeiten	8.763	*22,5*	7.308	*18,6*	1.455	*19,9%*
kurzfristiges Fremdkapital	**9.046**	***23,2***	**7.679**	***19,5***	**1.367**	***17,8%***
langfristige Rückstellungen	659	*1,7*	811	*2,1*	-152	*-18,8%*
langfristige Verbindlichkeiten	11.354	*29,2*	12.392	*31,5*	-1.038	*-8,4%*
langfristiges Fremdkapital	**12.013**	***30,8***	**13.203**	***33,6***	**-1.190**	***-9,0%***
Summe Passiva	**38.942**	***100,0***	**39.353**	***100,0***	**-411**	***-1,0%***

Aufgrund des Jahresfehlbetrages im Geschäftsjahr 2025 verringerte sich das Eigenkapital auf insgesamt TEUR 17.568 (Vorjahr: TEUR 18.125).

Die Eigenmittelquote beträgt zum Ende des Geschäftsjahres 2025 45,1% (Vorjahr: 46,1%).

Das Unternehmen ist mit 30,8% (Vorjahr: 33,6%) langfristig fremdfinanziert.

Das langfristige Vermögen konnte durch langfristiges Kapital (inkl. Eigenkapital) finanziert werden.

Ertragslage:

	2025 TEUR	%	2024 TEUR	%	+/- TEUR	%
Umsatzerlöse	27.995	*99,2*	26.613	*103,5*	1.382	*5,2%*
Bestandsveränderung	222	*0,8*	-893	*-3,5*	1.115	*-124,8%*
Betriebsleistung	**28.216**	***100,0***	**25.720**	***100,0***	**2.496**	***9,7%***
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	17.135	*60,7*	15.877	*61,7*	1.259	*7,9%*
Deckungsbeitrag I	**11.081**	***39,3***	**9.843**	***38,3***	**1.238**	***12,6%***
Personalaufwand	6.473	*22,9*	6.310	*24,5*	164	*2,6%*
Deckungsbeitrag II	**4.608**	***16,3***	**3.534**	***13,7***	**1.074**	***30,4%***
sonstige betriebliche Erträge	519	*1,8*	146	*0,6*	373	*256,1%*
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.847	*13,6*	3.529	*13,7*	318	*9,0%*
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**1.280**	***4,5***	**150**	***0,6***	**1.130**	***752,2%***
Abschreibungen	1.636	*5,8*	1.687	*6,6*	-50	*-3,0%*
Abschreibungen aus Finanzanlagen	627	*2,2*	314	*1,2*	313	*99,7%*
Finanzerträge	673	*2,4*	115	*0,4*	558	*485,8%*
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**-310**	***-1,1***	**-1.736**	***-6,7***	**1.425**	***-82,1%***
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	642	*2,3*	833	*3,2*	-192	*-23,0%*
Ergebnis vor Steuern	**-952**	***-3,4***	**-2.569**	***-10,0***	**1.617**	***-62,9%***
Steuern von Einkommen und Ertrag	-394	*-1,4*	-641	*-2,5*	247	*-38,5%*
Jahresfehlbetrag/-überschuss	**-558**	***-2,0***	**-1.928**	***-7,5***	**1.370**	***-71,1%***

Die Umsatzerlöse verbesserten sich gegenüber dem Vorjahr um 5,2%. In den (übrigen) sonstigen betrieblichen Erträgen sind insbesondere Kursgewinne sowie öffentliche Zuschüsse enthalten. Bedingt durch den Umsatzanstieg und des damit verbundenen verbesserten Deckungsbeitrages I konnte ein deutlicher Anstieg beim EBITDA erreicht werden. Es wurde eine negative operative Marge (EBIT) von -1,1% (Vorjahr: -6,7%) erzielt.

Finanzlage (Geldflussrechnung):

	2025 TEUR	2024 TEUR	+/- TEUR
Ergebnis vor Steuern	**-952**	**-2.569**	**1.617**
+ Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereiches	1.636	1.687	-50
+ Abschreibungen auf Finanzanlagen	627	314	313
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereiches	2	1	2
- Beteiligungserträge, sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-50	-115	65
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	642	833	-192
+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-653	-32	-620
Netto-Geldfluss aus dem betrieblichen Ergebnis	**1.252**	**119**	**1.134**
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus LL und anderer Aktiva	-2.530	4.255	-6.785
+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	-240	-202	-38
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus LL und anderer Passiva	378	-622	1.000
-/+ Zahlungen/Rückerstattungen von Ertragssteuern	-1	475	-475
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	**-1.140**	**4.024**	**-5.164**
+ Einzahlungen aus Anlagenabgängen (ohne Finanzanlagen)	3	2	1
- Auszahlungen für Anlagenzugänge (ohne Finanzanlagen)	-458	-1.102	645
- Auszahlungen für Finanzanlagenzugänge	-83	0	-83
+ Einzahlungen aus Beteiligungs-, Zins- und ähnlichen Erträgen	50	115	-65
+/- Sonstige Einzahlungen/Auszahlungen (Investitionszuschüsse)	0	-61	61
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	**-487**	**-1.046**	**559**
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	1.731	0	1.731
- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-1.070	-583	-487
- Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-642	-833	192
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**19**	**-1.416**	**1.436**
zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel	**-1.608**	**1.562**	**-3.169**
Zahlungsmittel am Beginn der Periode	1.810	248	1.562
Zahlungsmittel am Ende der Periode	**202**	**1.810**	**-1.608**

Der Nettogeldfluss aus dem betrieblichen Ergebnis erhöhte sich auf TEUR 1.252 (Vorjahr: TEUR 119). Der Nettogeldfluss aus der Investitionsstätigkeit betrug im Geschäftsjahr TEUR -487 (Vorjahr: TEUR -1.046). Der Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit war mit TEUR 19 (Vorjahr: TEUR -1.416) positiv.

Ausgewählte Kennzahlen:

Kennzahlen zur Ertragslage

	2025	2024
Umsatzrentabilität (Return on Sales - ROS)	**-1,1%**	**-6,5%**
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Umsatzerlöse		

Bedingt durch das negative Ergebnis vor Zinsen und Steuern ergab sich im Geschäftsjahr 2025 eine negative Umsatzrentabilität.

	2025	2024
Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity - ROE)	**-5,3%**	**-13,5%**
= Ergebnis vor Steuern / Ø Eigenkapital*)		

*) (Anfangsbestand + Endbestand) / 2

Bedingt durch das negative Ergebnis vor Steuern ergab sich im Geschäftsjahr 2025 eine negative Eigenkapitalrentabilität.

	2025	2024
Gesamtkapitalrentabilität (Return on Investment - ROI)	**-0,8%**	**-4,2%**
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Ø Gesamtkapital*)		

*) (Anfangsbestand + Endbestand) / 2

Bedingt durch das negative Ergebnis vor Zinsen und Steuern ergab sich im Geschäftsjahr 2025 eine negative Gesamtkapitalrentabilität.

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

	2025 TEUR	2024 TEUR
Nettoverschuldung (Net Debt)	**18.401**	**16.285**
= verzinsliches Fremdkapital abzüglich liquide Mittel		

Im Geschäftsjahr 2025 stieg die Nettoverschuldung im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie der niedrigeren liquiden Mittel an.

	2025 TEUR	2024 TEUR
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	**6.464**	**7.308**
= kurzfristiges Umlaufvermögen abzüglich kurzfristiges Fremdkapital		

Das kurzfristige Umlaufvermögen konnte in beiden Jahren das kurzfristige Fremdkapital abdecken.

	2025	2024
Eigenkapitalquote (Equity Ratio)	**45,1%**	**46,1%**
= Eigenkapital / Gesamtkapital		

Die Eigenkapitalquote hat sich aufgrund des Jahresfehlbetrages 2025 auf 45,1% (Vorjahr: 46,1%) verringert.

	2025	2024
Nettoverschuldungsgrad (Gearing)	**104,7%**	**89,8%**
= Nettoverschuldung / Eigenkapital		

Aufgrund der höheren Nettoverschuldung im Vergleich zum Vorjahr ergab sich im Geschäftsjahr ein höherer Nettoverschuldungsgrad.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren sind gem. § 243 Abs. 5 UGB bei mittelgroßen Kapitalgesellschaften bzw. kapitalistischen Personengesellschaften nicht anzuführen.

Bericht über Zweigniederlassungen

Die Zell Materials GmbH verfügt über eine Zweigniederlassung in Niedernsill (Österreich). An diesem Standort befindet sich das im Geschäftsjahr 2023 fertiggestellte Logistikzentrum.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

Voraussichtliche Entwicklung und wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Aufgrund von sehr vielen übergreifenden Einflussfaktoren, wie politische Wahlen, der Angriffskrieg Russlands, der Nahost-Krieg, die Zollpolitik der USA sowie der Engpass am Arbeitskräftemarkt sind Prognosen mit hohen Schwankungen und Risiken zu verstehen.

Die Zell Materials erlebt durch Ihre Tätigkeiten an verschiedensten Märkten im globalen Umfeld eine Vielzahl von politischen Interessenrichtungen aus erster Hand. Große zielgerichtete Investitionsprogramme wie z.B. in der Halbleiterindustrie, Infrastruktur oder der Wandel zu grüner Energie zeigen direkte Einflüsse auf Märkte und Tagesgeschehen. Ein Trend zur Deglobalisierung ist weiterhin spürbar.

Die Auswirkungen der geopolitischen Instabilitäten („Angriffskrieg Russlands", „Nahost-Krieg") sowie die Zollpolitik der USA bilden signifikante Herausforderungen für ein am globalen Markt tätiges Unternehmen wie die Zell Materials. Diese Risiken werden kontinuierlich beobachtet und bewertet.

Der Angriffskrieg Russlands sowie der Nahost-Krieg haben keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Entwicklung der Zell Materials sowie deren Tochterfirmen, da keine großen geschäftlichen Aktivitäten in diesen Ländern unterhalten werden. Indirekte Auswirkungen insbesondere aufgrund der Unsicherheiten am Energiemarkt sind jedoch sehr wohl gegeben.

Die Lieferketten sehen im Geschäftsjahr 2026 für die Zell Materials weitgehend stabil aus. Durch eine breite globale Aufstellung über Märkte und Lieferanten hinweg mit gezieltem betrieblichen Kontinuitätsmanagement wird dieser Herausforderung über alle Bereiche, aber insbesondere in der Rohmaterialbeschaffung, Rechnung getragen.

Die Gewinnung qualifizierter Arbeitskräfte wird sich auch in den kommenden Jahren als eines der Kernthemen erweisen. In der Zell Materials werden dazu gezielte Projekte im Personalbereich zur Schaffung von hochwertigen Arbeitsplätzen mit intensiver Identifikation mit dem Unternehmen umgesetzt.

Unsicherheiten am Energiemarkt sowie die dynamischen und volatilen Entwicklungen an den Finanzmärkten stellen eine erhebliche Herausforderung dar, sowohl unmittelbar für unser Unternehmen als auch mittelbar entlang der Lieferketten und bei unseren Kunden.

Weiterentwicklungen und der Ausbau von Kapazitäten in der Produktion schreiten kontinuierlich voran. Im Geschäftsjahr 2026 werden neue Produktionsanlagen in Betrieb genommen.

Die Tecnoplast Sant' Angelo S.R.L ist vollständig an die Marktlage in Italien und an die Geschäftslage der Zell Materials in Kaprun gekoppelt und dementsprechend mit gleicher Entwicklung zu verstehen.

Die ZL West Engineering Plastics, Inc. befindet sich weiterhin auf Wachstumskurs. Eine neue Produktionsanlage wurde erfolgreich in Betrieb genommen und eine weitere Produktionsanlage wurde bereits freigegeben und befindet sich in der Umsetzungsphase. Die Einführung eines neuen ERP-Systems wurde umgesetzt.

Die positiven Entwicklungen in der SAS Experta werden sich aller Voraussicht nach in der nächsten Zeit fortsetzen.

Insgesamt ist das wirtschaftliche Umfeld der Zell Materials aufgrund der genannten äußeren Einflussfaktoren sehr dynamisch und die Geschäftsentwicklung schwer vorhersehbar. Positive Auswirkung wird durch das steigende Geschäft mit Zusatzservices und Fertigteilen erwartet. Insgesamt wird für das Jahr 2026 wieder mit einem etwas besseren Ergebnis gerechnet.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

In Forschungsfragen arbeitet die Zell Materials mit internen Unternehmen innerhalb der Klepsch Gruppe sowie mit externen Forschungseinrichtungen als Partner zusammen. Zudem wird in der Zell Materials intern die Innovation aus Prozessinnovationen kontinuierlich forciert. Die Einrichtung von weiterem Versuchs- und Testequipment für die Entwicklung von Produkten und Produktanwendungen wurde im Jahr 2025 fortgeführt.

Recycling und biobasierte Materialien werden weiter fokussiert und im Markt aktiv beworben, um neue Anwendungsbereiche zu erschließen. Weiters wurden durch die Weiterentwicklungen mit gefüllten High Performance Materialien PEEK neue Geschäftsmöglichkeiten geschaffen. Mit kundenspezifischer Profilextrusion und neuen weiteren High Performance Materialen wird die gleiche Entwicklungsrichtung beibehalten.

Disruptive Technologieentwicklungen, wie beispielsweise künstliche Intelligenz, aber auch Megatrends wie der Trend zu nachhaltigem Umgang mit Ressourcen, werden absehbar auch auf den Markt der technischen Kunststoffhalbzeuge Einfluss nehmen. Mit der Forcierung von Partnerschaften und Netzwerken zu Forschungseinrichtungen wird der Anschluss an diese Entwicklungen gehalten und der Einsatz dieser Technologien auch in der Zell Materials forciert.

Kaprun, am 20.08.2026

.....	.....	.....
Mag. Klepsch Günter	DI Obersamer Johann	DI Mag. Buchner Erich
Geschäftsführer	Geschäftsführer	Geschäftsführer